

Sommer-Theater in Gerhards Garten. Heute Freitag den 8. September zum Benefiz des Herrn v. Otthe-
graven, zum ersten Male: **Graf Boucklin**, oder
Preußen — Sachsen und Bayern. Posse mit Gesang
in 3 Acten von Käber. Hierauf zum ersten Male: **Sennora**
Pepita, mein Name ist Meyer. Burleske mit Gesang
und Tanz in 1 Act von Hahn. Anfang 6 Uhr.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und
Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. Bonniq, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch
antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch
antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos)
und Musik-Salon (unentgeltlich), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.

Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie
von **C. Schaufuss** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Gebhardt's Badeanstalt in Reichels Garten. Warme Bäder
von früh bis Abends, Dampfbäder f. Herren Vorm. v. 8—12 u.
Nachm. v. 4—8 U., f. Damen Nachm. v. 1—4 Uhr. Außerdem
werden zu jeder Tageszeit warme Bäder in das Haus geliefert.

Optisches und physikalisches Magazin von **J. F. Oster-**
land, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater- und
Reiseperspective, Lognetten und Brillen zu billigen Preisen.

J. Reichel's Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruch-
bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt,
Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfär-
berei von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

Louis Sangk's Sutfabrik, Eisterstraße Nr. 1604 E.

Pappfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, em-
pfeht zugleich verschiedene Sorten Maculatur.

Muster und Lager von **Waldwoll-Fabrikaten** bei **Ferd.**
Gold, Petersstraße Nr. 29.

Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung
en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.

Die Restauration v. **Carl Grohmann**, Burgstr. 9, hält stets Lager von
echtem bairischen u. echtem Zerbst'er Bitterbier vorzügl. Qualität.

Bekanntmachung.

Unsere in Nr. 247 dieses Blattes erlassene Bekanntmachung
vom 29. vorigen Monats,

Gustav Ferdinand Ludwig Kirst
betreffend, hat sich durch dessen Sistirung erledigt.

Leipzig, den 6. September 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermisdorf.

Kurzweil, Act.

Unerweite Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die in Nr. 232 des heurigen Jahrgangs
dieses Blattes inserirte Bekanntmachung des unterzeichneten Kreis-
amts bringt man nachträglich annoch zur öffentlichen Kenntniss,
dass den bisher eingezogenen Erkundigungen nach der daselbst nam-
haft gemachte **Jacob** in Neu- oder Alt-Ruppin im Königreich
Preußen, wo sich auch seine Mutter, seine Schwester und zwei von
seinen drei Brüdern aufhalten sollen, wohnhaft und höchst wahr-
scheinlich identisch mit dem in **Eberhardt's Polizei-Anzeiger** Band 38.
Pag. 148 und 266 erwähnten, daselbst wie nachsteht signalisirten
jüdischen Herumtreiber gleiches Namens ist.

Da es bei der Gemeinhädlichkeit dieses Betrügers höchst wün-
schenswerth erscheinen muß, dessen Treiben baldigst ein Ziel zu setzen,
so sieht man sich veranlaßt, denselben der Aufmerksamkeit aller
Polizei- und Criminalbehörden nochmals mit dem Bemerkten zu
empfehlen, daß er auf seinen Reisen namentlich Magdeburg, wo
er im Gasthof zum Berliner Hof abzustiegen pflegt, öfters zu be-
suchen scheint.

Kreisamt Leipzig, den 5. September 1854.
Lucius.

Ungefährtes Signalement.

Alter: 36—38 Jahre; Größe: 71 Zoll; Haare: schwarz; Baden-
bart: schwarz, kurz gehalten; Augen: schwarz; Gesicht: schmal.

Bekanntmachung.

Am Abend des 28. v. Mts. ist von einem Handwagen auf dem
Wege von der Windmühlenstraße bis nach Volkmarisdorf
ein mit kurzem Kragen, rothem Futter und dreimaligem Borden-
besatz versehener, aschgrauer Lamamantel,
in dessen Taschen sich
ein Paar alte schwarze Hausschuhe und Kinderspielzeug, näm-
lich 3 kleine Steingutteller, eine kleine blecherne Sieflanne
und 1 kleiner Blechtopf

befunden haben, entwendet worden.

Da die angestellten Nachforschungen ohne Resultat gewesen sind,
so fordern wir Jedermann, welcher irgend eine Auskunft über den
Dieb oder den Verblieb des Gestohlenen zu geben vermag, zur
schleunigen Anzeige auf.

Leipzig, den 5. September 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermisdorf.

Kermes, Act.

Bekanntmachung.

Aus einem auf dem Neulirchhofe alhier befindlichen Vorsaale
sind im Laufe des letztvergangenen Monats
ein schwarzer Tuchrock mit schwarzem Samlotfutter,
ein wattirter, mit schwarzem Samlot gefütterter und mit Sammet-
kragen versehener brauner Winterrock, so wie
ein Paar braune Buckskin-Handschuhe
entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes Umstandes, welcher zur Ent-
deckung des Diebes oder zur Wiedererlangung des Gestohlenen zu
führen geeignet ist.

Leipzig, den 5. September 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermisdorf.

Kermes, Act.

Bekanntmachung.

In den Vormittagsstunden des gestrigen Tages ist auf dem
hiesigen Marktplatz

ein braunledernes, roth gefüttertes Porte-monnaie, worin sich
ein einhälteriges Cassenbillet,
zwei Einhälterstücke und
ohngefähr zwei Thaler in kleinerem Silber- und Kupfer-
gelde

befunden haben, mittelst Taschendiebstahls entwendet worden.

Wir bitten um schnelle Mittheilung jeder bezüglich dieses
Diebstahles gemachten Wahrnehmung.

Leipzig, den 6. September 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermisdorf.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

Unsere Bekanntmachung vom 30. Juni d. J. in Nr. 183 und
Nr. 193 dieses Blattes, daß am 24. desselben Monats ein mit
langem grünen Tuchrocke, blaugestreiften Sommerhosen und grauer
Tuchweste bekleideter, etwa 40 Jahre alter Mann von langer
hagerer Statur

drei silberne Speiselöffel, C. S. 1824. gezeichnet, und
einen Theelöffel, C. H. gezeichnet,
zum Kaufe ausgebaut, sich aber dann unter dem Vorgeben, daß
er zu seiner Legitimierung eine Person herbeiholen wolle, entfernt,
und ohne zurückzukehren die Löffel im Stiche gelassen habe, ist
ohne Erfolg geblieben.

Wir fordern daher den Eigenthümer nochmals auf, sich schlei-
nig bei uns zu melden und bemerken, daß im Unterbleibungsfall
nach Verlauf von sechs Wochen den Rechten gemäß über die Löffel
verfügt werden wird.

Leipzig, den 7. September 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermisdorf.

Kurzweil, Act.